

Zeitschrift: Eclogae Geologicae Helvetiae
Herausgeber: Schweizerische Geologische Gesellschaft
Band: 31 (1938)
Heft: 2

Anhang: Tafeln
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

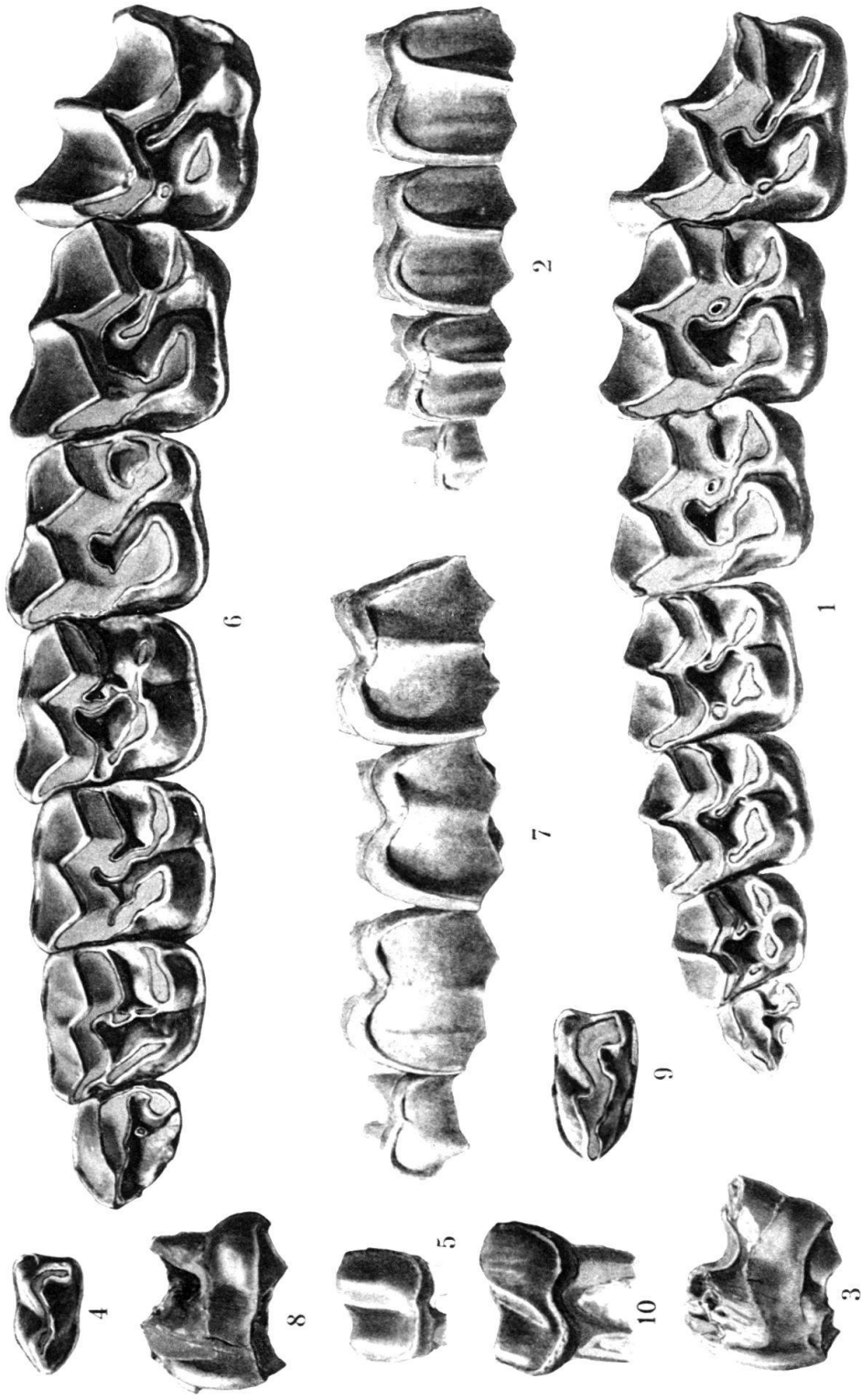
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



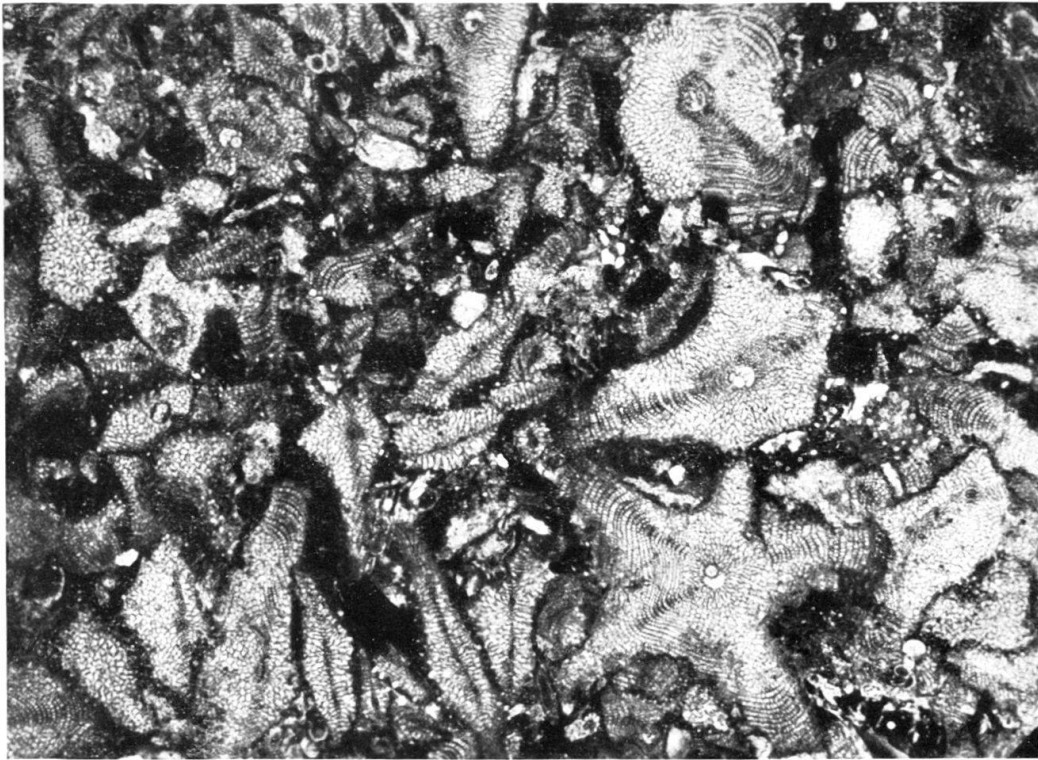


Fig. 1.

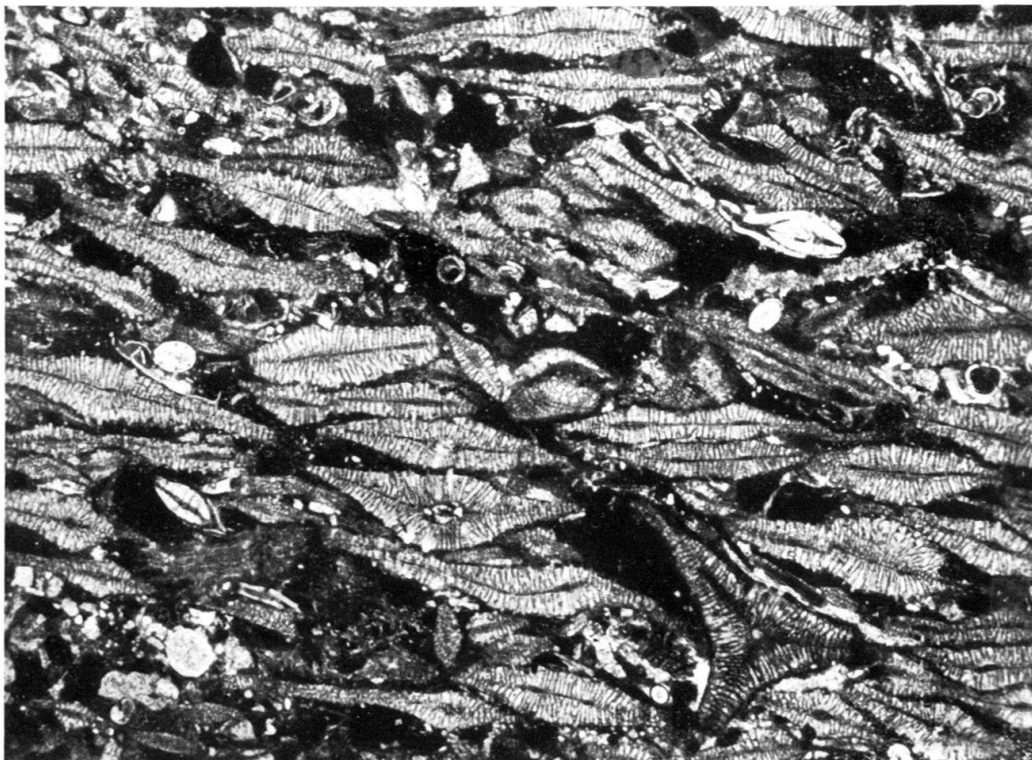
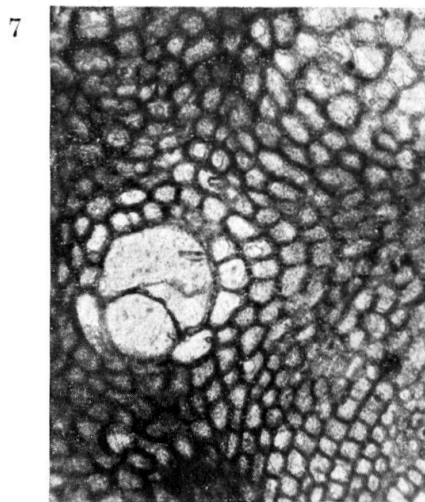
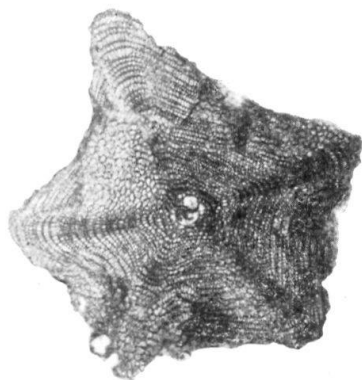
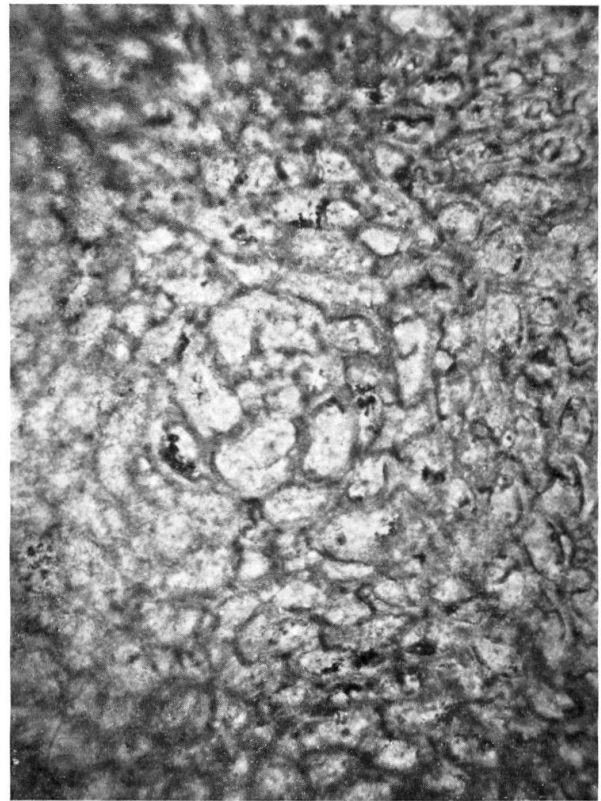
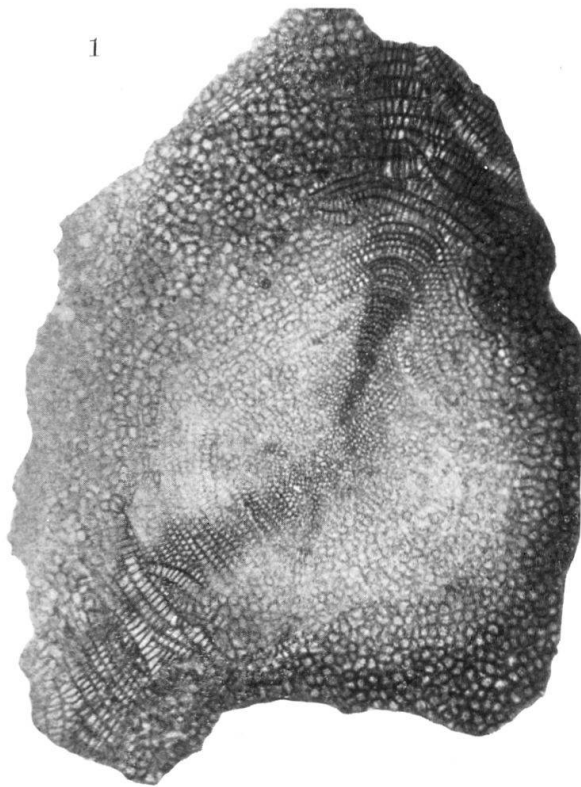
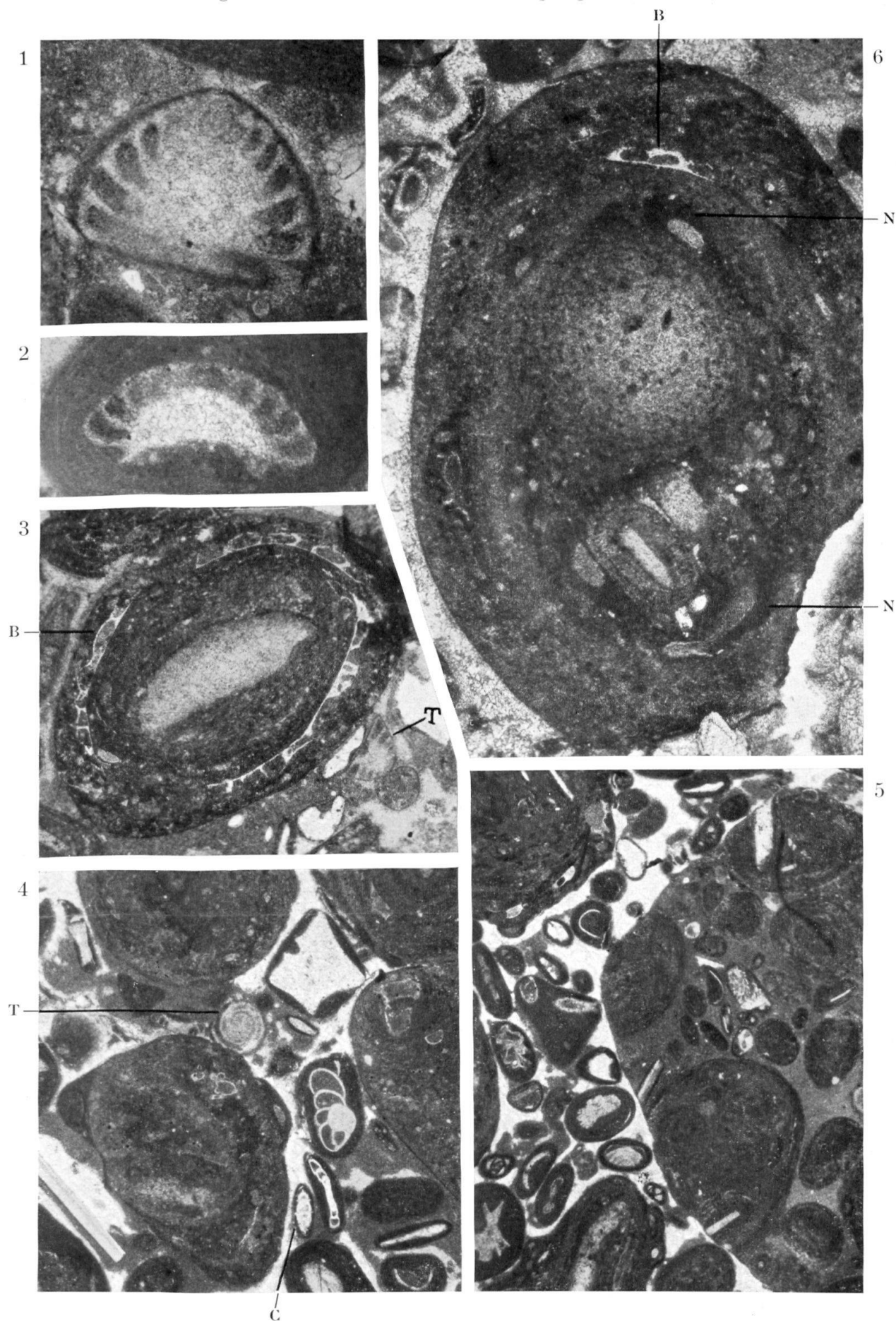


Fig. 2.

Repr. Birkhäuser, Basel.





SE

V. Wildflyschfazies s. s.
mit SardonquarzitTekt. höchste Teile des eingewinkelten
Glärner Flysches im Linth- und Sernf-
tal, der Sardon- und Piz Sol-Gruppe.

16. Oberer Wildflysch,

schwarze und braune,
körnige, sandige
Tonsteine, darin als Einschaltungen:
Sandkalk und
Glimmersandsteine,
polygene Breccien.Ursprünglicher Ablagerungsraum von Typus IV—V
wahrscheinlich süd. Rückenpartien der helvetischen
Hauptdecke der NE-Schweiz, S. Alvier.

11. Graue Globigerinen-
mergel mit einzelnen
dicken Quarzstein-
bänken

9. Guschakopf- oder
Ragazsandstein, mit
Dioctocyclinen, mit
großen Sandkalken, mit
Lithothamnien, Discocyclinen

8. große Sandkalk mit Litho-
thamnien, Discocyclinen

7. Sardonquarzit

6. Mergelschiefer mit
Globotruncana stuarti und
reichlichen Einschaltungen
von Kieselkalke mit
Radiolarien

5. Glimmersandstein,
schwarze, wackelige
Sandkalken 6b und
Quarzit 6a

4. „Freudenberg-
schiefer“:
Mergelschiefer mit Globotruncana stuarti („sand-
freie Mergelschiefer des
östlichen Basistobels“)

3. schwarze, feinstige Kalk-
sandsteinschiefer, wackelig

2. dunkelgraue
Tafelkalkschiefer
mit Globotruncana linnæi und G. stuarti

1. helle Seewer-ähnliche Kalk-
mit Globotruncana linnæi

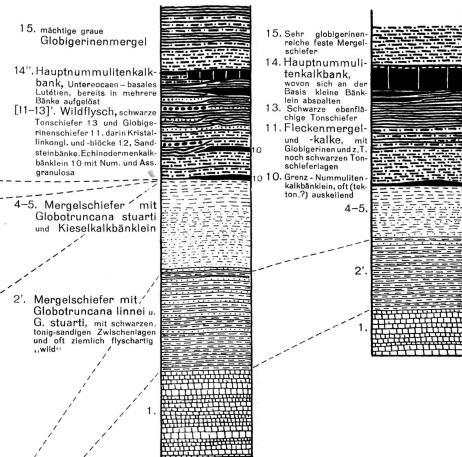
17. Grünsand mit Num. gallensis Arn. Heim, oft mehrere Bänke, gleichartig mit 17 bis etwas jünger.

16. Kalk mit Num. gallensis und Ass. spira; an ihrer Basis als Transgressionshorizont die haematische Eisenerzschicht v. Lowerz: Basales Lutetien.

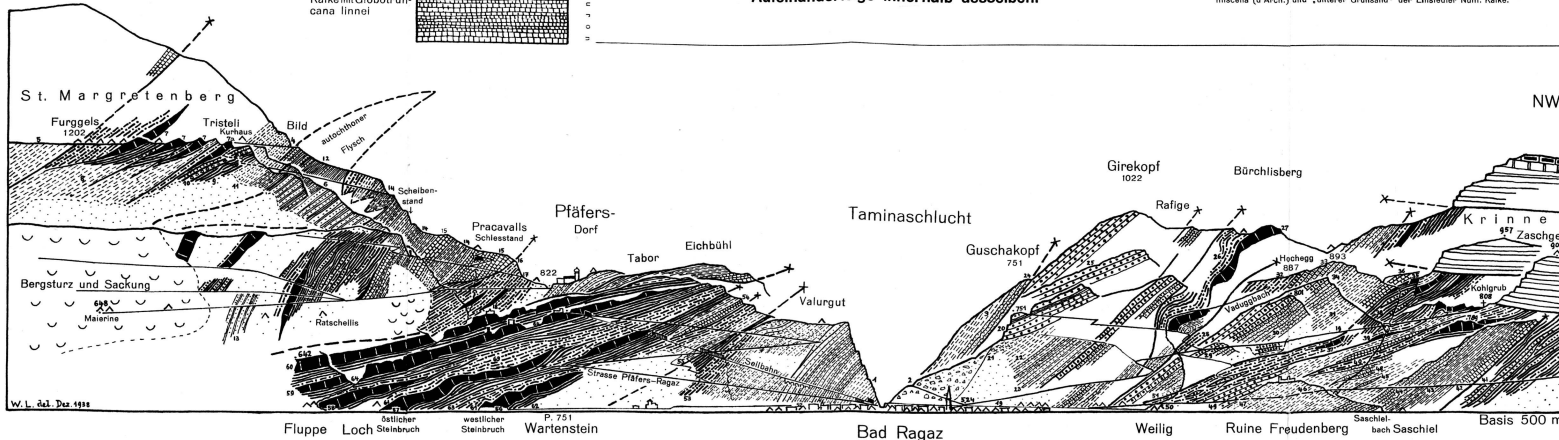
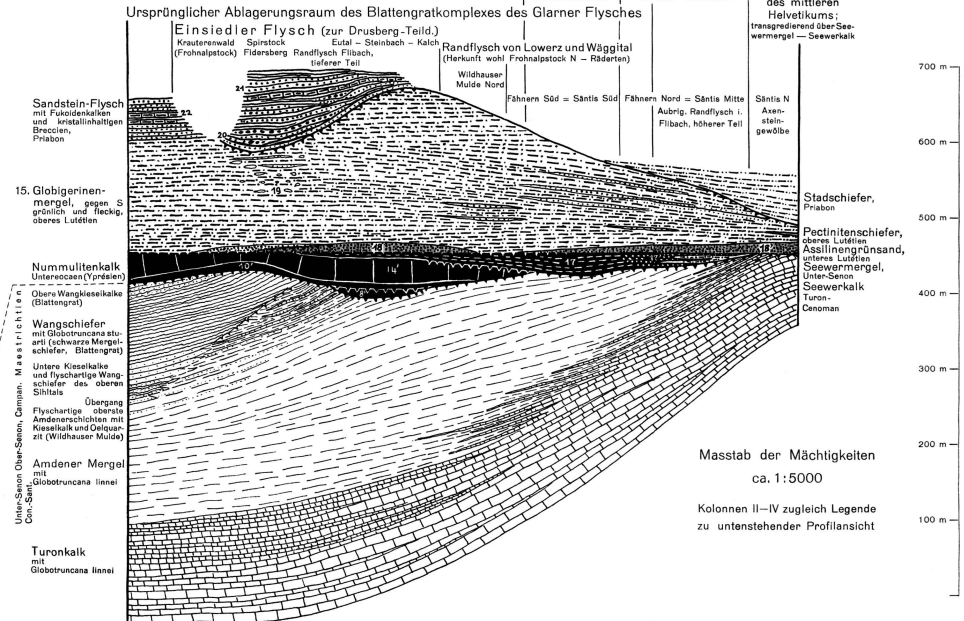
15. Hauptmasse des grossen Nummulitenkalks der Einsiedler Riffe, mit Num. Kaufmanni-Mayer-Eymar und Ass. granulosa, Untereocen (Ypresien).

14. Haematische Kalk mit Ass. granulosa und „mittl. Grünsand“ der Einsiedler Num. Kalkriffe, Unt. Ypresien, transgressiv auf 13' oder Kreide.

13. Erosionsreste von Paläozoan, Lithothamnienkalk mit Discocyclina seunsi Douv. und Miscellaneous miscella (d'Arch.) und „unterer Grünsand“ der Einsiedler Num. Kalk.

Zu II—III auch höhere Flyschschuppen der Wildhauser Mulde, Herkunft
Rückenpartien der Sants-Drusbergdecke (Churfürsten, Alvier).I. Faziestypen der oberkretazisch-alttertiären Flysch-
bildungen des südlichen helvetischen Ablagerungs-
raumes und Rekonstruktion ihrer ursprünglichen
Aufeinanderfolge innerhalb desselben.

SE

Ib. Fazieszone mit mächtigem Nummulitenkalk vom Einsiedler Typus
(Untereocen z.T. inkl. basales Lutetien), transgredierend auf Wang-
oder Amdenerschichten (lokal auch auf Erosionsrelikten v. Paläozoan)Masstab der Mächtigkeiten
ca. 1:5000Kolonnen II—IV zugleich Legende
zu untenstehender Profilsicht

22. Sandsteinschiefer mit Fokoidenkalke und -Mergel, nicht „wild“, konkordant auf Fleckenmergel, Prabon?; Blattengr. Komplex des Westanstaltens.
21. Sandsteinschiefer mit Fokoidenmergel und kristallinigen Breccien, transgressiv und diskordant (Spirstock) auf Fleckenmergel; im Einsiedler Flysch und wahrscheinlich auch weiter N bis in die Region der Stadtschiefer als jüngste Tertiärbildung vorhanden; Prabon? deutlich.
20. Diskordanz-Transgression nach wahrscheinlich voraberran Erosion, im Silbgebiet (Spirstock) deutlich.
19. Blockmergel mit Blöcken helvetischer Provenienz (vom Urgon bis inkl. Exponen-Grünsand 18'), also wahrscheinlich Ober-Lutetien-alt, süd. Drusberggraben (Lauchern-Spirstock, ob. Silbgebiet, Lit. 10a).
18. Asselin-Grünsand mit Ass. expositus und Num. uronensis de la Harpe, unteres Lutetien.
17. Asselin-Grünsand („oberer Grünsand“, Steinbach-Fossilien) der Einsiedler Num. Kalkbänke, mit Ass. spira und Ass. expositus, Kondensationsniveau des unteren Lutetien transgressiv auf Untereocen-basalem Lutetien.

II. Profilsicht der Flyschregion von Ragaz—Pfäfers
(Glärner Flysch)

von W. Leupold, 1938

Masstab 1:10000

Autochthoner Flysch



Dachschiefer

Altdorfer

Sandstein

Verkehrte Serie der helvetischen
Klippe von Krinne

Rötildolomit

Malm

Seewerkalk